Medienmitteilung Aletsch Bahnen AG – Bettmeralp, 15.6.2023

RÜCKFAHRTSPISTE VOM EGGISHORN IM WINTER 23/24 WIEDER OFFEN,

BEGINN PLANGENEHMIGUNGSVERFAHREN FÜR VERKÜRZUNG DES SESSELLIFTES TALEGGA

Bettmeralp, 15. Juni 2023 – Nach zwei Jahren Unterbruch soll die Rückfahrtpiste vom Eggishorn im kommenden Winter 2023/24 wieder für die Schneesportlerinnen und Schneesportler offen sein. Hierzu bedarf es Instandsetzungs- und Sicherheitsarbeiten im Sommer. Aufgrund eines wandernden Blockgletschers muss der Sessellift Talegga im Frühjahr 2024 verkürzt werden. Im Sommer 2023 reichen die Aletsch Bahnen AG das für diesen Umbau notwendige Plangenehmigungsdossier ein.

Rückfahrtpiste Eggishorn soll im Winter 2023/2024 wieder offen sein

Der Verwaltungsrat der Aletsch Bahnen AG hat beschlossen, alles zu unternehmen, um die Rückfahrtpiste vom Eggishorn im nächsten Winter 2023/24 wieder öffnen zu können. Die durch ein Permafrost-Gebiet führende Piste war nun während zwei Wintersaisons gesperrt. Das im Sommer 2023 geplante Sanierungs- und Instandsetzungskonzept sieht Felssicherungsmassnahmen vor, ebenso die Stabilisierung des Pistenrandes aber auch das Anbringen von wartungsfreundlichen Sicherungsnetzen. Die beabsichtigte Wiedereröffnung der einzigen Rückfahrtpiste vom Eggishorn entspricht einem klaren Bedürfnis der Gäste. Sie ist mit ihrem schönen Ausblick ein Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Aletsch Arena. Die Kosten der Massnahmen für den Sommer 2023 betragen rund TCHF 900.

Sessellift Talegga führt im oberen Teil über einen Blockgletscher

Der 2010 gebaute 6er-Sessellift Talegga auf der Fiescheralp befindet sich im oberen Teil mit drei Stützen auf einem sogenannten Blockgletscher, der langsam fliesst. Auch die Skipiste / Traverse führt durch den Blockgletscher. Gemäss Analyse der Permafrostexperten des Schnee- und Lawinenforschungsinstituts Davos ist zu erwarten, dass sich diese Verschiebungen in den nächsten Jahren deutlich beschleunigen werden. Heute verschiebt sich der Brunni-Blockgletscher um 20 – 50 cm pro Jahr talwärts.

Stabilität der Stützen auf dem Blockgletscher langfristig nicht gewährleistet

Die Verschiebungen bewirken bereits heute Schäden an Versorgungsleitungen (Beschneigung – seit 2021 daher nicht mehr im Betrieb). Seit der Inbetriebnahme der Sesselbahn hat sich der Weg, auf dem sich die Skipiste befindet, um 1.48 m horizontal verschoben und um 0.66 m abgesenkt. Langfristig ist gemäss den Expertisen von externen Fachleuten die Stabilität der obersten drei Stützen der Sesselbahn nicht gewährleistet.

Intensive Auseinandersetzung und Variantenstudium

Der Verwaltungsrat der Aletsch Bahnen AG hat sich intensiv mit der Problematik auseinandergesetzt, liess sich von Fachpersonen beraten und Varianten studieren. In proaktiver Weise hat er nun entschieden, den Sessellift Talegga ab Mai 2024 auf 1'220 m Länge zu verkürzen. Die neue Bergstation befindet sich auf einer Höhe von 2'561 m, unmittelbar beim Beginn der Freeride-Geländekammer Brunni und ausserhalb des Blockgletschers. Die Verkürzung ist auch eine

Sicherheitsmassnahme zum Wohl der Gäste. Insgesamt ist mit Kosten von ca. CHF 1.8 Mio. zu rechnen.

Plangenehmigungsverfahren notwendig

Um diese Massnahmen am Sessellift Talegga umsetzen zu können, verlangt das Bundesamt für Verkehr (BAV) ein Plangenehmigungsverfahren, wenn auch in verkürzter Form. Die Aletsch Bahnen möchten das Plangenehmigungsdossier Ende August 2023 einreichen. Eine Umsetzung der Arbeiten ist daher nach der Wintersaison 2023/24 geplant.

Auch in der Wintersaison 2023/2024 ohne Sicherheitsbedenken

Wie alle Anlagen im Skigebiet wird auch der Sessellift Talegga permanent überwacht und kontrolliert. Für den Weiterbetrieb bis Ende Wintersaison 2023/2024 gibt es keine Bedenken. Es handelt sich um eine vorsorgliche, langfristig orientierte Massnahme, um der Permafrost-Situation begegnen zu können.

Attraktivität des Skigebietes bleibt gewährleistet

Dank der geplanten Wiedereröffnung der Rückfahrtspiste soll das Eggishorn im nächsten Winter neben einem Aussichtsberg, wiederum Ausgangspunkt für ein Skierlebnis sein.

Auch in verkürzter Form wird der Sessellift Talegga die attraktiven Pisten der Fiescheralp erschliessen. Der obere, ab Wintersaison 2024/25 nicht mehr befahrene Abschnitt (rund 700 m – entspricht einer Reduktion von 0.6 % des Pistenangebots), besteht im Wesentlichen aus einem Skiweg / Traverse. Er ist lawinengefährdet und mit GasEx-Rohren ausgestattet. Ausgelöste Lawinen üben zusätzlich Druck auf die Stützen aus. Der Zugang zur Freeride-Geländekammer Brunni bleibt erhalten und das schöne Pistenangebot der Fiescheralp lässt sich problemlos weiterhin befahren. Die Rückfahrt auf die Bettmeralp wird seit je her durch den Sessellift Flesch gewährleistet.

Was ist ein Blockgletscher?

Ein Blockgletscher besteht aus Gesteinsbrocken und verwittertem Gestein, dessen Zwischenräume mit Eis ausgefüllt sind. Blockgletscher «fliessen» langsam nach unten. Blockgletscher gibt es an vielen Orten im Wallis. Bei wärmeren Temperaturen schmilzt das Eis zwischen dem Lockergestein. Der Boden setzt sich. Von einem Blockgletscher geht hingegen keine unmittelbare Gefahr aus. Würde es immer wärmer, würde er in sich zusammensacken. Natürlich ist dies kein guter und vor allem kein nachhaltiger Untergrund für eine Bergbahn.

Rückfrage-Hinweis:

Valentin König, CEO Aletsch Bahnen AG, 027 928 41 36

Die Aletsch Bahnen AG erzielte 2021/2022 bei einem Gesamtertrag von CHF 46.3 Mio. einen Cashflow von CHF 14.4 Mio. Das Skigebiet umfasst 35 Anlagen und 104 Pistenkilometer, ergänzt durch Winterwanderwege, Schneeschuhtrails, Schlittelpisten, Snowparks und einem Langlaufangebot. Die Aletsch Arena ist die Schweizer Feriendestination für erholsame Tage und das befreiendste Naturerlebnis der Alpen. Das Herzstück des UNESCO-Welterbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch ist der atemberaubende Grosse Aletschgletscher.